



Fluglärm-Update 2016

Als „Sommer der Rekorde“ bejubelte Flughafenchef Garvens in einer Pressemitteilung Ende August die für die Anwohner rund um den Lärm-Port Köln/Bonn bestürzende Nachricht, dass sich alleine in den diesjährigen Sommerferien die Zahl der Flugpassagiere gegenüber dem Vorjahr um 266-Tausend erhöhte, ein Plus von 16%. Für die immer stärker unter den jährlich mehr als sechsendreißigtausend Nachtflügen leidende Bevölkerung im Umfeld (ein Faktum, für das sowohl die NRW-Landespolitik als auch die extremst flughafenfreundliche Verkehrspolitik des Bundes verantwortlich sind) hatte Garvens indes kein Wort übrig...Es ist uns aber gelungen, die hinter der Jubelmeldung verborgen gebliebenen Fakten ans Licht des Tages zu befördern und diese für 2016 hochzurechnen:

- ⇒ die Anzahl der zivilen Flugbewegungen erhöht sich in 2016 voraussichtlich um acht bis neun Prozent auf knapp unter 140.000 (Starts und Landungen)
- ⇒ die Zahl der zivilen Nachtflüge (22-6 Uhr) erhöht sich in 2016 voraussichtlich auf etwa 40.000
- ⇒ die Zahl der zivilen Nachtflüge in der schlafsensibelsten Nachtzeit (0-5 Uhr) betrug im vergangenen Jahr rund 22.700, darunter befanden sich rund 6.200 Passagierflüge
- ⇒ für 2016 könnten, bei anhaltendem Verkehrswachstum, rund 24.000 Flüge in der Zeit zwischen 0 und 5 Uhr erwartet werden, darunter rund 6.600 Passagierflüge!
- ⇒ Köln/Bonn behält seinen Platz als der deutsche Verkehrsflughafen mit den weitaus meisten Nachtflügen bzw. baut diesen Spitzenplatz noch weiter aus...
- ⇒ Köln/Bonn behält seinen Platz als der europäische Verkehrsflughafen mit den meisten Nachtflugbewegungen im Zeitsegment 0 bis 5 Uhr
- ⇒ Köln/Bonn ist derjenige deutsche Verkehrsflughafen, der als einziger die absolute Zahl der Nachtflüge seit 1990 stetig gesteigert hat (von 23.500 auf 37.360). Hinzu kommt noch, dass Köln/Bonn (neben Leipzig/Halle) der einzige Verkehrsflughafen in Deutschland ist, der seinen Verkehrsschwerpunkt immer weiter in die Nachtzeit verschiebt: 1990 betrug der Nachtfluganteil noch knapp 20%, im Jahr 2015 hat sich dieser bereits auf knapp 29% erhöht. Das ist der „Beleg“ dafür, wie (un)glaubwürdig die Zusicherungen des Flughafenchefs Garvens sind, es seien wirk-same Maßnahmen auf der Gebühreenseite getroffen worden, Nachtverkehr in die Tageszeit um-zulenken !

LSG/OVH/SC_171116